

**Osterzeit 2020  
Der Herr ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig  
auferstanden!  
Halleluja!**

Im Namen Gottes, des Vaters und des  
+ Sohnes und des Heiligen Geistes!

"Wie die neugeborenen Kinder", so  
heißt dieser Sonntag. So schaust du  
uns an, Gott, freundlich und barmherzig.  
Aus deiner Gnade dürfen wir leben.  
Kyrie eleison.

Lied EG 289 (nach Psalm 103)

**1. Nun lob, mein Seel, den Herren,  
was in mir ist, den Namen sein.  
Sein Wohltat tut er mehren,  
vergiss es nicht, o Herze mein.  
Hat dir dein Sünd vergeben  
und heilt dein Schwachheit groß,  
errett' dein armes Leben,  
nimmt dich in seinen Schoß,  
mit reichem Trost beschützt,  
verjüngt, dem Adler gleich;  
der Herr schafft Recht, behütet,  
die leidn in seinem Reich. :**

**2. Er hat uns wissen lassen  
sein herrlich Recht und sein Gericht,  
dazu sein Güt ohn Maßen,  
es mangelt an Erbarmung nicht;  
sein' Zorn lässt er wohl fahren,  
straft nicht nach unsrer Schuld,**

die Gnad tut er nicht sparen,  
den Schwachen ist er hold;  
sein Güt ist hoch erhaben  
ob den', die fürchten ihn;  
so fern der Ost vom Abend,  
ist unsre Sünd dahin.

**3. Wie sich ein Mann erbarmet  
ob seiner jungen Kindlein klein,  
so tut der Herr uns Armen,  
wenn wir ihn kindlich fürchten rein.  
Er kennt das arm Gemächte  
und weiß, wir sind nur Staub,  
ein bald verwelkt Geschlechte,  
ein Blum und fallend Laub:  
Der Wind nur drüber wehet,  
so ist es nimmer da,  
also der Mensch vergehet,  
sein End, das ist ihm nah.**

**4. Die Gottesgnad alleine  
steht fest und bleibt in Ewigkeit  
bei seiner lieben G'meine,  
die steht in seiner Furcht bereit,  
die seinen Bund behalten.  
Er herrscht im Himmelreich.  
Ihr starken Engel, waltet  
seins Lobs und dient zugleich  
dem großen Herrn zu Ehren  
und treibt sein heiligs Wort!  
Mein Seel soll auch vermehren  
sein Lob an allem Ort.**

**5. Sei Lob und Preis mit Ehren  
Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist!  
Der wolle in uns mehren,  
was er aus Gnaden uns verheißt,  
dass wir ihm fest vertrauen,**

**uns gründen ganz auf ihn,  
von Herzen auf ihn bauen,  
dass unser Mut und Sinn  
ihm allezeit anhangen.  
Drauf singen wir zur Stund:  
Amen, wir werden's erlangen,  
glaubn wir von Herzengrund.**

*T: Johann Gramann (um 1530) 1540; Str. 5 Königsberg  
1549; M: 15. Jh. "Weiss mir ein Blümlein blaue"; geistl.*

*Hans Kugelmann (um 1530) 1540*

**Link zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=Bf6g7QyYIkM>**



Foto: Couleur / pixabay

Viele schöne Tulpen müssen aufgrund  
der Coronakrise in den Niederlanden in  
die Biogasanlage. Sie können nicht wie  
gewohnt vermarktet werden. Vor Malta  
sind zu Ostern Menschen ertrunken,  
darunter kleine Kinder. Frontex ist zu  
spät ausgefahren, um sie zu retten. Je-  
den Tag erfahren wir Nachrichten, die  
schwer zu fassen sind, die traurig ma-  
chen und sogar beschämen. Doch ge-  
nau deshalb ist Jesus Christus gestor-  
ben und auferstanden, damit wir nicht  
damit allein sind.

Der Wochenspruch sagt uns:

**Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.**

(1. Petrusbrief 1,3)

Lied EG 364:

**1. "Kommt her zu mir", spricht Gottes Sohn, "all die ihr seid beschweret nun, mit Sünden hart beladen, ihr Jungen, Alten, Frau und Mann, ich will euch geben, was ich han, will heilen euren Schaden.**

**2. Mein Joch ist sanft, leicht meine Last, und jeder, der sie willig fasst, der wird der Höll entrinnen. Ich helf ihm tragen, was zu schwer; mit meiner Hilf und Kraft wird er das Himmelreich gewinnen."**

**3. Heut ist der Mensch schön, jung und rank, sieh, morgen ist er schwach und krank, bald muss er auch gar sterben; gleichwie die Blumen auf dem Feld also wird diese schöne Welt in einem Nu verderben.**

**4. Dem Reichen hilft doch nicht sein Gut, dem Jungen nicht sein stolzer Mut, er muss aus diesem Maien; wenn einer hätt die ganze Welt, Silber und Gold und alles Geld, doch muss er an den Reihen.**

**5. Dem G'lehrten hilft doch nicht sein Kunst, die weltlich Pracht ist gar umsonst, wir müssen alle sterben. Wer sich in Christus nicht bereit', solange währt die Gnadenzeit, ewig muss er verderben.**

**6. Höret und merkt, ihr lieben Leut, die ihr jetzt Gott ergeben seid: Lasst euch die Müh nicht reuen, halt' fest am heiligen Gotteswort, das ist eu'r Trost und höchster Hort, Gott wird euch schon erfreuen.**

**7. Und was der ewig gütig Gott in seinem Wort versprochen hat, geschworn bei seinem Namen, das hält und gibt er g'wiss fürwahr. Er helf uns zu der Heiligen Schar durch Jesus Christus! Amen.**

T: Albrecht von Preussen (1547) um 1554; Str. 4  
Nürnberg um 1555; M: Claudin der Sermisy 1529;  
geistlich Antwerpen 1540

**Link: [https://www.youtube.com/watch?v=iJaKub\\_DVto](https://www.youtube.com/watch?v=iJaKub_DVto)**

Aus dem Johannesevangelium Kapitel 20:

19 Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!

20 Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da

wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.<sup>21</sup> Da sprach Jesus abermals zu ihnen: **Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.**

22 Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: **Nehmt hin den Heiligen Geist!**

23 **Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.**

24 Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

25 Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.

26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch!

27 Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 28 Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!**

29 Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben**

Auch ein ganz realistischer Mensch kann aus dem Glauben leben: Martin Luther weigerte sich in der Pestzeit 1527, Wittenberg zu verlassen, weil er in der Nähe der Menschen bleiben wollte, die ihn dort brauchten. Jedoch tut er das ganz ähnlich wie es heute das "social distancing" empfiehlt. Er schreibt damals: „So will ich zu Gott bitten, dass er uns gnädig sei und es abwehre. Danach will ich auch räuchern, die Luft reinigen helfen, Arznei geben und nehmen, Orte und Personen meiden, wenn man mich nicht braucht, damit ich mich selbst nicht vernachlässige und dazu durch mich vielleicht viele andere vergiftet und angesteckt werden und ihnen so durch meine Nachlässigkeit eine Ursache des Todes entsteht.“ (Aus Luthers Schrift „Ob man vor dem Sterben fliehen möge“)

Das Wort "social distancing" (= soziale Abstandnahme) ist eigentlich falsch. Es geht um "physical distancing" (= körperliche Abstandnahme), um gerade dadurch zu zeigen, dass einem an den Mitmenschen liegt. Ohne die spürbaren Umarmungen der Lieben zu leben, die nicht im selben Haushalt wohnen, ist nicht einfach. Doch das wird einmal wie ein böser Traum sein, aus dem wir aufwachen. Es geht vorbei, die Osterfreude aber wird bleiben und noch viel schöner werden. "Ich lebe", sagt Jesus, "und ihr werdet auch leben!"

*Einladung zum Vaterunser*

*Segen:*

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht allezeit freundlich und barmherzig auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

**Lied EG 170: Komm, Herr, segne uns**

*Der Text dieses Liedes ist urheberrechtlich geschützt und kann daher nicht abgedruckt werden.*

**Link zum Mitsingen:** [https://www.youtube.com/watch?v=W0ZgswG4W\\_c](https://www.youtube.com/watch?v=W0ZgswG4W_c)

**Herzlichen Dank an Pfarrer Detlef Korsen aus Norddeutschland für seine Liedervideos!**

**Sie brauchen jemanden zum Reden oder zum Einkaufen, oder Sie gehören nicht zu einer Risikogruppe und könnten Einkaufsdienste übernehmen?**

**Rufen Sie bitte an:**

**Pfarrerin Barbara Schildböck,  
0664-28 69 820.**

Nehmen Sie die Hilfsangebote aus Ihrem Umfeld an, besonders wenn Sie Jahrgang 1955 oder früher sind!



<https://diakonie.at/coronavirus-hilfsfonds>

**Weitere evangelische Angebote:**

**INTERNET:**

**Mittagsandacht** aus verschiedenen evangelischen Kirchen in Österreich:  
[https://www.youtube.com/channel/UCh-nCiUiANi\\_xs0K\\_KALE4pA](https://www.youtube.com/channel/UCh-nCiUiANi_xs0K_KALE4pA)

**Webseite der Evangelischen Pfarrgemein-  
de A.B. Oberwart mit Übertra-  
gung des Gottesdienstes (ohne Ge-  
meinde) jeden Sonntag um 9:30 Uhr**  
<https://www.evangelisch-ab-ow.at/online-gottesdienst>

**Initiative "Lichter der Hoffnung":**  
<https://evang.at/lichter-der-hoffnung-leuchten-in-ganz-oesterreich/>

Initiativen der **Evangelischen Jugend  
Steiermark** (auch auf instagram):  
<https://www.facebook.com/ejstmk/>

**Evangelische Kinderkirche Steier-  
mark:**  
[https://www.youtube.com/channel/  
UC5PaQPiom4wuYKPmaedglpg](https://www.youtube.com/channel/UC5PaQPiom4wuYKPmaedglpg)

#### **FERNSEHEN:**

**Jeden Mittwoch auf ORF III, 8:00 -  
8:45 Uhr:** Evangelische Morgenandacht  
aus Oberwart

#### **TELEFONSEELSORGE**

anonym und kostenlos sowie aus ganz  
Österreich erreichbar  
**142**

#### **Informationen der AGES:**

[https://www.ages.at/themen/krank-  
heitserreger/coronavirus/](https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/)

#### **Informationen des Gesundheits- ministeriums:**

<https://www.sozialministerium.at/>



#### **#wirtragenmaske**

Im Rahmen meiner gewerblichen Ne-  
benrechte biete ich selbstgenähte hü-  
bsche Behelfsmasken an:  
[https://www.buntes-aus-glas-und-  
mehr.at/huetsche-behelfsmasken/](https://www.buntes-aus-glas-und-mehr.at/huetsche-behelfsmasken/)

Bischof Chalupka hat vor kurzem an die  
Pfarrgemeinden geschrieben:  
" Mir ist bewusst, dass die Sehnsucht  
nach der erfahrbaren Gemeinschaft im  
Gottesdienst groß und drängend ist. Es  
erscheint mir dennoch wichtig, hier vor  
allem im ökumenischen Einvernehmen  
vorzugehen und durch die Expertise der  
Bundesregierung Sicherheit zu gewin-  
nen. Sorge bereitet den ExpertInnen vor  
allem das gemeinsame Singen in ge-  
schlossenen Räumen, da neben den  
Pflegeheimen sich vor allem Chöre als  
Hotspots bei der Verbreitung des Coro-  
navirus erwiesen haben.

Leider muss ich noch um Geduld bitten,  
da die Zeit der Wüstenwanderung noch  
nicht ganz zu Ende ist. Die derzeit gülti-  
ge Verordnung endet mit 30. April, des-  
halb werden nächste Woche entschei-  
dende Schritte gesetzt werden müssen.  
Sobald es hier zu einer Einigung in der  
Ökumene, zwischen den Religionsge-  
meinschaften und der Bundesregierung  
kommt, werde ich Sie/euch umgehend  
informieren."

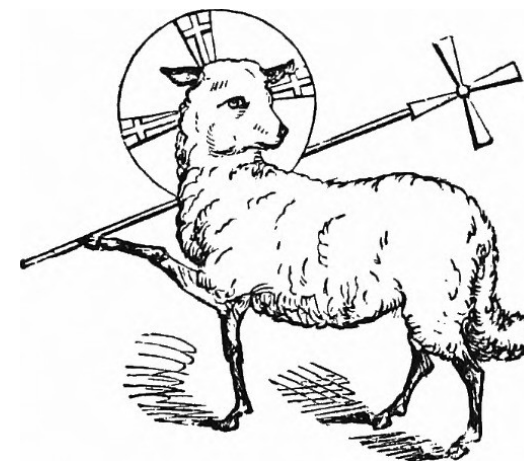


Bild: wikimedia commons

**Alles Gute, Gesundheit und  
Gottes Segen!**

**Liebe Grüße von  
Barbara Schildböck**